



Protokoll zur Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses

Sitzungsdatum: 19.09.2024

Beginn: 17:00 Uhr bis: 18:00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer

Teilnehmer:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Feustel

Stadträte

Jens Breitfeld, Mirko Fritsch, Sabine Kallweit, Christian Küttler, Lutz Lippold, Christopher Neef, Max Tauthenhahn, Dr. Hans-Günter Wilhelm

Entschuldigt fehlen: Reinhard Röthig

Weiterhin waren anwesend: Gäste laut Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 29.08.2024
3. Informationen des Bürgermeisters
4. Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

5. Vorberatung IV/005/2024; BV/032/2024; BV/033/2024
 - 5.1 Umschuldung eines Darlehens über 800,0 TEUR
IV/005/2024
 - 5.2 Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wilkau-Haßlau
BV/032/2024
 - 5.3 Allgemeiner Spendeneingang bis 04.09.2024
BV/033/2024

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich Bürgermeister sind 9 Stadträte anwesend. Herr Reinhard Röthig wurde für die Sitzung entschuldigt. Die Tagesordnung wird einstimmig und ohne Nachfragen beschlossen. Der Bürgermeister stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß geladen wurde. Es wird kein Widerspruch erhoben.

Für die Unterzeichnung des Protokolls für diese Sitzung werden die Mitglieder Christopher Neef und Jens Breitfeld vom Vorsitzenden bestimmt.

zu 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 29.08.2024

Zum Sitzungsprotokoll vom 29.08.2024 gibt es keine Anfragen und keine Einwände. Das Protokoll wird von den Ausschussmitgliedern bestätigt, es gibt eine Enthaltung.

zu 3 Informationen des Bürgermeisters

Schließstage Kindereinrichtungen

Der Vorsitzende erläutert, dass ursprünglich geplant war, nach den Osterferien 2025 eine Weiterbildung für alle Angestellten der Kindereinrichtungen durchzuführen. Das bedeutet, dass mit den darauffolgenden Brückentagen eine Woche lang keine Betreuung stattgefunden hätte. Zu dieser Thematik gab es massive Beschwerden der Eltern. Die Stadtverwaltung ist zwar verpflichtet Weiterbildungen anzubieten, jedoch ist es laut Kita-Satzung der Stadt gar nicht möglich eine ganze Woche mit Feiertagen und Brückentagen zu schließen. Die geplante Weiterbildung wird also nicht stattfinden.

Künftig muss gemeinsam mit dem Elternbeirat und Leitungen besprochen werden, wann es Schließtage geben wird. Außerdem ist es ausgeschlossen, dass alle Mitarbeiter zur gleichen Zeit geschult werden können.

Stadtrat Küttler möchte wissen, wie viel Stunden jedem Mitarbeiter jährlich für Weiter- und Fortbildungen zur Verfügung stehen.

Frau Graichen antwortet, dass jedem Mitarbeiter 40h zur Verfügung stehen.

Stadtrat Küttler versteht die Beschwerden der Eltern, kritisiert jedoch auch, dass es unter diesen Bedingungen allgemein sehr ungünstig ist.

Der Vorsitzende erläutert umfassend, dass es die Möglichkeit gibt, den Leitungen die Schulungen in Eigenverantwortung zu überlassen. Des Weiteren könnte man auch die 2 Schultage, die frei verfügbar sind für solche Maßnahmen nutzen.

Kita Haaraer Straße

In der Einrichtung „Zwergenland“ gab es eine personelle Umstrukturierung.

Geburtenzahlen

Frau Graichen gibt hierzu Unterlagen an die Stadträte aus. Der Vorsitzende erläutert ausführlich Details zur Tabelle. Die Prognose für die nächsten Jahre verzeichnet einen deutlichen Rückgang der Geburtenrate.

Dies bedeutet für die nächsten Jahre ein Überschuss an Personal.

Stadträtin Kallweit äußert, dass mehr gefördert werden muss, um der schwachen Geburtenrate entgegenzuwirken.

Stadtrat Tauthenhahn erklärt, dass es für junge Paare nicht einfach ist sich zwischen Kind und Karriere zu entscheiden. Die finanzielle Basis spielt hierbei eine große Rolle.

Grundsteuer

Frau Graichen gibt hierzu Unterlagen an die Stadträte aus. Der Vorsitzende erklärt, dass sich die Unterlagen nur auf den jetzigen Stand beziehen. Es gibt laufend Änderungen. Eine erhebliche Anzahl an Widersprüchen sind in den Finanzämtern eingegangen und es ist noch nicht bekannt, wann diese final bearbeitet sind. Der Plan ist im November die Hebesatzsatzung zu beschließen.

Frau Graichen erläutert ausführlich die Tabelle und bespricht das Steueraufkommen an einigen Beispielen. Ihre Empfehlung ist, erstmal nur für ein Jahr eine Hebesatzsatzung zu beschließen. Frau Graichen bittet die Stadträte diese Thematik in den Fraktionen zu besprechen und möchte, dass sich konkret zu dem Hebesatz in % Gedanken gemacht werden soll. Sie tendiert zu 370% oder 372% für die Grundsteuer B. Am 14.11.2024 findet die Stadtratssitzung zur Beschlussfassung statt. Die Bürger der Stadt müssen informiert werden, welche Kosten 2025 auf Sie zukommen.

Stadtrat Tauthenhahn bezieht sich auf die Unterlagen und möchte wissen, wie aktuell die KISA-Prognose zum durchschnittlichen Messbetrag ist und ob ein Trend absehbar ist.

Frau Graichen erklärt, dass sich die Prognose von KISA tagtäglich ändert und der Trend zu 350% tendiert.

Stadtrat Fritzsche möchte wissen, wie viel Prozent risikobehaftet sein werden.

Frau Graichen antwortet, dass das nicht einsehbar ist.

Kreisumlage

Der Vorsitzende erläutert, dass die Stadt einen Haushalt erarbeiten wird und es eine vorläufige Haushaltsführung geben wird. Der SSG wird vor Ende Februar keine verbindlichen Zahlen haben.

zu 4 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Sozialausschusses haben keine Anfragen zur heutigen Sitzung.

Ann-Kathrin Wolf

Protokollführerin

f.d.R.d.A.

.....
Stefan Feustel
Bürgermeister

.....
Christopher Neef
Mitglied Stadtrat

.....
Jens Breitfeld
Mitglied Stadtrat